

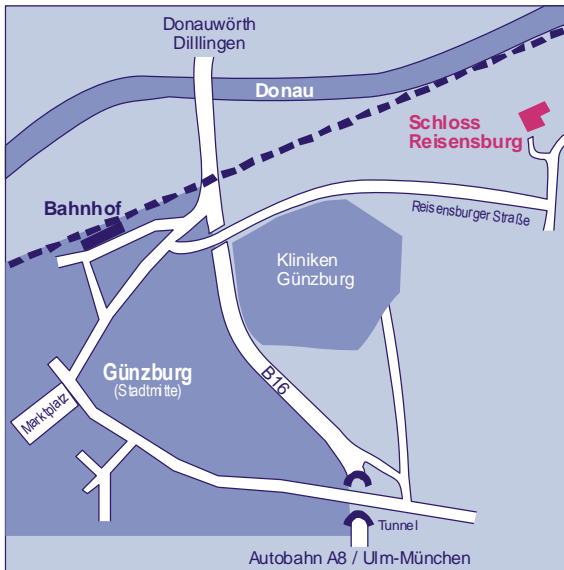
## Referenten

Prof. Dr. med. P.W. Gaidzik, Rechtsanwalt, Leiter des Instituts für Medizinrecht der Medizinischen Fakultät der Universität Witten/Herdecke, Hamm

Prof. Dr. M. Tegenthoff, Direktor der Neurologischen Klinik und Poliklinik, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bochum

Dr. W. Hausotter, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Sonthofen

Prof. Dr. Dr. B. Widder, Ärztl. Direktor der Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation, BKH Günzburg



### Anreise mit dem PKW

Die Autobahnausfahrt Günzburg liegt an der A8 Stuttgart-München wenige km östlich des Autobahnkreuzes Elchingen (A7/A8). Auf der B16 fahren Sie bis zur Ausfahrt Bahnhof. Im Ortsteil Reisenburg ist das Schloss links am Berg nicht zu übersehen.

## Allgemeine Informationen

### Seminarort

Wissenschaftszentrum Schloss Reisenburg der Universität Ulm, 89312 Günzburg, Tel. 08221 / 907-0 (Fax -55)

### Seminarorganisation

Prof. Dr. Dr. B. Widder  
Klinik für Neurologie und Neurologische Rehabilitation, Bezirkskrankenhaus Günzburg  
Ludwig-Heilmeyer-Straße 2, 89312 Günzburg  
Tel. 08221 / 96-2282 (Fax -2288)  
E-mail neurologie@bkh-guenzburg

### Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen sind daher nur nach Rücksprache mit dem Seminarsekretariat möglich.

Teilnahmegebühr	EUR	300,00 (inkl. 19% Mwst.)
DGNB-Mitglieder	EUR	250,00
Ärzte in Weiterbildung	EUR	200,00 (mit Nachweis)

In der Teilnahmegebühr sind das Handout sowie die Verpflegung während der Seminarstunden enthalten.

Bei Stornierung der Anmeldung bis 1 Woche vor Beginn des Seminars berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von EUR 30,00. Danach ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Die Anmeldung ist jedoch übertragbar.

In begrenztem Umfang können Übernachtungen im Tagungszentrum gebucht werden (45 EZ 64-68 EUR, 4 DZ 121 EUR mit Frühstücksbuffet). Informationen hierzu erhalten Sie im Seminarsekretariat.

### Anreise mit der Bahn

Günzburg ist IC-Bahnhof an der Strecke Ulm-München. Darüber hinaus fahren von Ulm und Augsburg im Halbstunden-Takt Regionalzüge. Vom Bahnhof dauert die Fahrt zur Reisenburg mit dem Taxi etwa 5 Minuten, zu Fuß geht es knapp 2 km durch die Grünanlagen entlang der Reisenburger Straße.

## 12. Reisensburger Seminar Neurowissenschaftliche Begutachtung

# DGNB

in Zusammenarbeit mit der  
Deutschen Gesellschaft für  
Neurowissenschaftliche Begutachtung  
(DGNB) e.V.

## Modul III

## Arzthaftung, spezielle Begutachtungsfragen



**6. / 7. Juli 2012**  
**Schloss Reisenburg**  
**Günzburg**

## Vorwort

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

im Jahr 2001 wurde von der Vorläuferorganisation der DGNB, der Arbeitsgemeinschaft Neurologische Begutachtung (ANB), erstmals ein Ausbildungscurriculum zur Qualitätssicherung in der ärztlichen Begutachtung erarbeitet. Dieses wurde inzwischen in allen wesentlichen Teilen von der Bundesärztekammer übernommen.

Die drei Module vermitteln alle wichtigen Kenntnisse, die zu einer sachgerechten Erstattung von Gutachten im neurologisch-psychiatrischen Fachgebiet erforderlich sind. Sie werden regelmäßig mit untereinander kompatiblen Ablauf an verschiedenen Stellen in Deutschland angeboten ([www.dgnb-ev.de](http://www.dgnb-ev.de)). Aufgrund einer Kooperationsvereinbarung mit der DGN können Fachärzte für Neurologie nach erfolgreichem Abschluss des Curriculums und Erstattung von 50 Gutachten bei der DGNB eine Zertifizierung als „Qualifizierter Gutachter der Deutschen Gesellschaft für Neurologie“ beantragen, für die DGPPN existiert eine derartige Vereinbarung bislang leider nicht.

Der dritte Seminarteil umfasst ein weites Spektrum an Begutachtungsthemen: Den Bereich der Arzthaftung, die private Berufsunfähigkeitsversicherung in Abgrenzung zur gesetzlichen Rentenversicherung sowie mit HWS-Traumen und psychischen Unfallfolgen häufige Fallkonstellationen der neurologisch-psychiatrischen Begutachtung. In der gemeinsamen Erarbeitung von Fallbeispielen sollen die Themen jeweils vertieft werden. Darüber hinaus dient der dritte Seminarteil jedoch auch dazu, Hilfen für die Begutachtung von Migranten zu geben und abschließend häufige Fallstricke der Begutachtung zusammenzufassen.

Ich würde mich freuen, Sie (wieder) in der angenehmen Klausuratmosphäre von Schloss Reinsburg begrüßen zu dürfen.

Bernhard Widder

## Freitag, den 6. Juli 2012

12:00 - Anmeldung im Kurssekretariat  
13:00 *Bayerischer Imbiss*

13:00 - **Begutachtung im Bereich der  
14:30 Arzthaftung**

14:30 - **Fallseminar Arzthaftung**  
15:30 P. W. Gaidzik

*Kaffeepause*

16:00 - **Begutachtung für die private  
16:30 Berufsunfähigkeitsversicherung**

16:30 - **Fallseminar Berufsunfähigkeitsversi-  
17:15 cherung**  
B. Widder

*Kurze Pause*

17:30 - **Begutachtung von HWS-Beschleu-  
18:15 nigungsverletzungen**

18:15 - **Fallseminar HWS-Beschleunigungs-  
19:00 verletzungen**  
M. Tegenthoff

## Samstag, den 7. Juli 2012

09:00 - **Begutachtung psychischer  
09:45 Unfallfolgen**

09:45 - **Fallseminar psychische Unfallfolgen**  
10:30 B. Widder

*Kaffeepause*

11:00 - **Praktische Hinweise zur Unter-  
11:45 suchung und gutachtlichen  
Einschätzung von Migranten**

11:45 - **Fallseminar Begutachtung von  
12:30 Migranten**  
W. Hausotter

*Imbiss*

13:00 - **Die häufigsten Fehlerquellen  
14:00 der Begutachtung**

B. Widder

14:00 - **Multiple-Choice-Fragen zur  
15:00 Wissensüberprüfung**  
danach Ausgabe der Zertifikate